

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Medienmitteilung

Arbonia mit herausforderndem zweiten Halbjahr 2022

Arbon, 12. Januar 2023 – Das Geschäftsjahr 2022 war durch gestiegene Material- und Logistikkosten, Materialknappheit, stark ansteigende Energiekosten, gestiegene Zinsen sowie eine starke Aufwertung des Schweizer Frankens herausfordernd. Diese Situation hat sich auch im zweiten Halbjahr 2022 in Summe nicht entspannt, so stiegen bspw. die Energiekosten nochmals weiter an.

Erschwerend kam zum vierten Quartal 2022 ein rasanter Lagerabbau (Destocking) bei allen wesentlichen Kunden hinzu. Dieser massive und nicht zu erwartende Volumenrückgang, vor allem bei Heizkörpern und Duschabtrennungen sowie tlw. bei Türen, führte dazu, dass entgegen des in der Baubranche üblichen starken zweiten Halbjahres aufgrund dieser fehlenden Volumen die Marge negativ belastet wurde. Positiv, mit hohem zweistelligem Volumenwachstum, entwickelten sich hingegen die in den vergangenen Jahren strategisch aufgebauten Wachstumsgeschäfte (Wärmepumpe, Lüftungsgeräte, Fussbodenheizung, Energiespeicher).

Trotz eines erreichten organischen Umsatzwachstums von leicht über 5% bei einem Umsatz von rund CHF 1.2 Mrd. wird die EBITDA-Marge ohne Sondereffekte bei rund 9.5% zu liegen kommen*.

Die angekündigten Preiserhöhungen der beiden Divisionen aufgrund der stark gestiegenen Materialkosten konnten im zweiten Halbjahr 2022 umgesetzt werden, allerdings belasteten die gegen Ende des Jahres rasant gestiegenen Energiekosten das Ergebnis zusätzlich. An den Rohstoffmärkten zeigte sich ein heterogenes Bild: Während sich einige Materialpreise auf hohem Niveau stabilisierten, spürte die Division Türen insbesondere bei Holzwerkstoffen in Summe keine Entspannung. Ausserdem liess die Nachfrage nach Einfamilienhäusern aufgrund der Zins- und Baukostensituation nach. Aufgrund der Gesamtsituation belastete bei der Division HVAC ein massiver und nach einem guten ersten und zweiten Quartal 2022 nicht zu erwartender Volumenrückgang von bis zu 25% bei Heizkörpern, insbesondere bei den Flachheizkörpern. Die Arbonia geht davon aus, dass der Lagerabbau, der die Divisionen HVAC und Türen im Geschäftsjahr 2022 negativ beeinflusste, in absehbarer Zeit abgeschlossen sein wird und sich die Nachfrage auf dem langjährigen Trend wieder einpendeln wird.

Trotz eines erreichten organischen Umsatzwachstums von leicht über 5% bei einem Umsatz von rund CHF 1.2 Mrd. wird die EBITDA-Marge ohne Sondereffekte bei rund 9.5% zu liegen kommen*.

Die für die Strategie der Arbonia wesentlichen langfristigen Trends sind nach wie vor positiv und stabil, dies bestätigen auch die hohen Wachstumsraten bei den "neuen" Produkten Wärmepumpe, Lüftung, Fussbodenheizung und Energiespeicher. Die anlässlich des Capital Markets Day 2021 publizierten Mittelfristziele bis ins Jahr 2026 behalten daher weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Jahresergebnisse sowie der Geschäftsbericht 2022 und ein Ausblick auf das Gesamtjahr 2023 werden am 28. Februar 2023 im Rahmen der Bilanzmedienkonferenz in Zürich (CH) präsentiert.

Kontakt

Fabienne Zürcher
Head Corporate Communications & Investor Relations
T +41 71 447 45 54
fabienne.zuercher@arbonia.com

* Die genannten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022 sind provisorisch und ungeprüft.

Diese Mitteilung und weitere Informationen zur Arbonia finden Sie auf der Webseite www.arbonia.com.

Die **Arbonia** ist ein fokussierter Gebäudezulieferer mit zwei Divisionen, die in den Bereichen Raumklima (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik) und Innentüren aus Holz und Glas tätig sind. Das an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen ist weltweit mit eigenen Vertriebsgesellschaften sowie mit Vertretungen und Partnern in über 70 Ländern aktiv. Die Hauptproduktionsstätten befinden sich in der Schweiz, Deutschland, Tschechien, Polen, Serbien, Italien und Belgien. Insgesamt sind in der Arbonia Gruppe rund 6'500 Mitarbeitende beschäftigt.